



**Sehr geehrte Bewerberin,
sehr geehrter Bewerber,**

wir möchten unserer Informationspflicht nachkommen und Sie darüber aufklären,

- welche Daten wir von Ihnen erheben,
- warum wir dies tun,
- was mit Ihren Daten bei uns passiert und
- welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre Daten haben.

Wer ist verantwortlich für die Erhebung Ihrer Daten?

Die DRK Augusta-Schwwesternschaft Lüneburg e.V., bei der Sie sich beworben haben, ist verantwortlich für Ihre Daten im Sinne der DS-GVO. Damit Ihre Daten bei uns sicher und gesetzeskonform gespeichert sind, setzen wir Datenschutzbeauftragte ein. Diese erreichen Sie unter: datenschutz@drk-augusta.de

Warum und mit welchem Recht werden welche Daten erhoben?

Wir benötigen Ihre Daten im Bewerbungsverfahren, um zu prüfen, ob Sie für die zu besetzende Position geeignet sind. Die Rechtsgrundlage hierfür finden Sie im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) §26 Abs.1 und Abs. 6.

Hier sind beispielhaft einige Daten, die erhoben werden:

- Vor- und Nachname
- Adresse
- Telefonnummer
- Familienstand
- Anzahl Kinder
- Lebenslauf

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Neben der Personalabteilung werden die zuständigen Führungsverantwortlichen der Abteilung, die eine Stelle zu besetzen hat, sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung von Ihrer Bewerbung in Kenntnis gesetzt und sie erhalten diese Informationen. Sofern eine Vermittlung über die Agentur für Arbeit erfolgte, wird auch diese informiert.



**DRK Augusta-
Schwesternschaft
Lüneburg e.V.**

Wie lange verbleiben Ihre Daten bei uns?

In der Regel werden Ihre Daten sechs Monate nach Beendigung des Bewerberverfahrens gelöscht. Sollten Sie Ihre Einwilligung zur „Talent-Speicherung“ gegeben haben, werden Ihre Unterlagen bis zu zwölf Monate aufbewahrt.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht auf Auskunft. Das bedeutet, dass Sie auf Anfrage von uns eine Information über alle Ihre gespeicherten Daten erhalten.

Außerdem dürfen Sie verlangen, dass falsche Angaben berichtigt werden.

Sofern kein anderes Gesetz dagegenspricht, dürfen Sie verlangen, dass Ihre Daten nur noch eingeschränkt verarbeitet oder gelöscht werden. Alternativ können Sie der weiteren Verarbeitung widersprechen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.